



N° 157 Februar/März/April 2026

GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



**Mit Gefühl.
Mitgefühl.
Ohne Härte.**

Ohne Härte – mit Gefühl. „So sehr hat Gott die Welt geliebt“

Johannesevangelium 3,16

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Härte und Festigkeit bestimmen bei Materialien ihren Einsatz. Zu den härtesten Werkstoffen zählen Eichenholz, Stahl, Diamanten, und besondere Keramik-Legierungen. Auch von uns Menschen werden oft Härte, Stärke und Widerstandskraft erwartet. Die Geschichte lehrt: Der Stärkere gewinnt. Gefühle gelten häufig als Schwäche. Doch stimmt das wirklich?

Wer in der Bibel liest, entdeckt einen Gott, der ins Herz schaut. Herzliches Mitgefühl beginnt leise – ein Blick, der hängen bleibt, die Wahrnehmung: „Da geht's jemandem nicht gut.“ Jesus lebte Mitgefühl: Er schaute hin, hörte zu, berührte, heilte. Seine Stärke zeigte sich nicht durch eiskalte Macht, sondern durch Liebe. Gelebte Menschlichkeit macht uns Menschen aus. Nähe und Mitgefühl bedeuten: Ich nehme dich wahr. Du bist nicht allein. In der Bibel wird Mitgefühl als tiefes, inneres Empfinden beschrieben, das Gottes Gnade und Barmherzigkeit widerspiegelt. Mit Jesus ist zu entdecken, wirkliche Größe beginnt, wenn wir unser Herz für andere und uns selbst öffnen. Jesus lebt eine Menschlichkeit, die Grenzen sprengt.

Vielleicht ist genau das unser Auftrag: Mutig genug, freundlich zu sein. Stark genug, Frieden zu suchen. Frei genug, niemanden klein zu machen. Jesus ruft uns hinein in ein neues Leben – in seine neue Welt. Diese Zukunft mit Wärme und Zärtlichkeit beginnt schon jetzt bei Dir und mir. Wo wir uns von Gottes Liebe prägen lassen, wird unser Herz weich für andere – und manchmal auch für uns selbst. Mitgefühl verwandelt Räume: Aus Kälte wird Wärme. Aus Distanz wird Nähe. Aus Angst wird Mut. Kleine Gesten können große Wunder wirken.

Die kommenden Wochen im Frühjahr laden ein, sich neu auf Gott und seinen Weg einzulassen. In unseren Gemeinden und mit dem Großbezirk gehen wir auf diesem besonderen Weg mit Gefühl, mit Mitgefühl und ohne Härte. Gottesdienste und Gesprächskreise bieten Möglichkeiten, diese wertvolle Zeit mit Weite, mit Verletzlichkeit, mit Mitgefühl, mit Nachfragen, mit sanften Tönen zu erleben. Lasst uns zärtlich von von unserem liebenden Gott berühren.

Ihr/Euer
Rainer Zimmerschitt, Pastor

Singen im Advent im Seniorencenter

Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder Menschen aus unserer Gemeinde getroffen, um Adventsstimmung ins Pflegeheim zu tragen. Mit Keyboard, Posaune, Querflöte, Gesang und einer kleinen Geschichte haben wir dort auf mehreren Stationen unser Bestes gegeben. Auf einem Stockwerk wurden wir sogar selbst mit Gesang der Bewohner begrüßt. Organisiert wird dieses Projekt über den Besuchsdienst der Sanwaldstiftung und wir als EmK Kirchheim waren bereits zum dritten Mal dabei. Vielen Dank an alle, die sich Zeit in der Weihnachtszeit genommen hatten.

CG



Fast 100 Krippen in Schlierbach

Anlässlich des 750jährigen Jubiläums von Schlierbach plante das Krippenweg-Team zusätzlich eine Krippen-Ausstellung am 2. Advent im Bürgersaal, so dass zusammen mit dem Weg fast 100 Krippen besichtigt werden konnten. Das Angebot fand guten Anklang. Auch der Krippenweg, bei dem unser Gemeindehaus der EmK Schlierbach einbezogen war, wurde von Jung und Alt sehr gut frequentiert. In den Fenstern unserer Gemeinde war die ganze Weihnachtsgeschichte zu entdecken.



Es war eine wahre Freude zu erleben, wie begeistert Kinder die Krippen suchten und sich an den Mitmachaktionen beteiligten.

Friedlinde und Siegbert Fischer

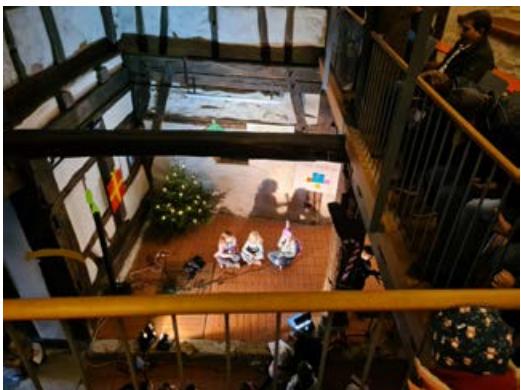
Heiligabend rund um die Teck



Trotz Kälte und Wind traf sich die Gemeinde in Schlierbach auch dieses Jahr wieder am Eichwaldhof für den Gottesdienst an Heiligabend. Die Gewissheit, Jesus ist da, erhellt und wärmte die Herzen der großen und kleinen Gäste an der Krippe.

Mit den Hirten teilte die Gemeinde der Zionskirche Kirchheim die besondere Sternstunde und die knisternde Erwartung: Gott kommt in Jesus an. Zuhause konnten alle einen eigenen Stern falten und sich so über das Wunder der Weihnacht freuen.

RZ



Sei mit dabei!

GEMEINSCHAFT - SPASS - NATUR - ABENTEUER



Datum

29. August 2026 bis 06. September 2026



Wer?

9 bis 14 Jahre
(Geschwister auch schon ab 8 Jahren)



Zeltplatz

Jugendzeltplatz Tapfheim,
86660 Tapfheim
Der Zeltplatz liegt direkt an einem Badesee,
hat ein renoviertes Sanitätshaus, warme
Duschen, Strom und einen Volleyballplatz.



Kosten

215€ pro Kind (Förderung möglich)
ab dem 2. Kind 150€



Anmeldung

per Mail an wilde.natur@web.de
Name, Geburtsdatum &
Kontakt (Telefon & Mail)



Kontakt bei Fragen



Bernd Vollmer

+49 172 6361834
wilde.natur@web.de



[@zeltlagerweilheim](https://www.instagram.com/zeltlagerweilheim)

Elmfreizeit mit zwei Gruppen und 93 Teilnehmenden



Die Elmfreizeit war in diesem Jahr etwas Besonderes: Erstmals gab es zwei Gruppen, zwei Termine und zwei Häuser. Insgesamt nahmen 93 Personen teil.

Die erste Gruppe startete bereits am 30. Dezember 2025 mit dem Bus nach Elm im Schweizer Kanton Glarus. Noch herrschte Schneemangel, wodurch sich der Gepäck- und Lebensmitteltransport zum Haus Ricken als herausfordernd erwies. Dank

des gemeinsamen Abendessens und der Vorfreude auf die Freizeit kehrte jedoch schnell gute Stimmung ein. Die Kinderarena und eine Abfahrt im Skigebiet waren geöffnet, sodass in den folgenden Tagen alle auf ihre Kosten kamen. Der Jahreswechsel in den Bergen war wieder ein besonderes Erlebnis.

Die zweite Gruppe reiste am 3. Januar an. Über Nacht hatte es geschneit. So wurden



die Teilnehmenden von einer herrlichen Winterlandschaft und sonnigen Pisten empfangen. Nach einem gelungenen ersten Skitag bezog die Gruppe das Haus Alpina oberhalb des Ricken. Abends trafen sich beide Häuser zu einer gemeinsamen Fackelwanderung mit Abendkreis unter freiem Himmel und wärmendem Punsch.

Die nächsten beiden Tage boten gute Bedingungen zum Skifahren und Wandern.

Alle genossen die Zeit im Schnee, die Gemeinschaft und die schöne Bergwelt. Am Abreisetag wurde gepackt, geputzt und das gesamte Gepäck mit der Gondel ins Tal gebracht, wo es in Bus und Autos verladen wurde.

Wir sind dankbar für eine gelungene Freizeit und die vielen schönen Begegnungen. Alle durften erneut wertvolle Tage in den Schweizer Bergen erleben. DH



Teeniekreis

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
7. FEBRUAR UND 14. MÄRZ
2026



Weitere Treffen werden monatlich immer samstags folgen!
Action und Spaß garantiert!

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: simon.alt@magenta.de, msfoellmer@web.de



Cometa glänzt beim EmK-Volleyballturnier

Cometa war auch dieses Jahr im Dezember wieder auf dem Volleyballturnier in Waiblingen, und belegte dort den neunten Platz. Hochmotiviert starteten wir mit elf Personen und hatten alle großen Spaß. Danke an die Emk Waiblingen, die das Turnier super gut organisiert hatte.

Mira Beck



Der neue Teeniekreis in Kirchheim ist gestartet

Im Januar fand zum ersten Mal unser neuer Teeniekreis statt. Es waren fünf Teenies, mit denen wir coole Spiele spielten und den Nachmittag mit Tischkickerturnier und Waffeln ausklingen ließen. Die Gruppe war aus Kirchheim, Weilheim und Schlierbach bunt gemischt .

Wir freuen uns schon auf den 7. Februar, da werden wir mit den Teenies ein Kochduell machen.

Mira Beck





Warum ist ein Kind im Stall?

Krippenspiel der Kinderkirche Kirchheim am 4. Advent

Alle Jahre wieder dürfen wir Gottesdienst-Besucher am 4. Adventssonntag ein Krippenspiel miterleben. So auch in diesem Jahr: die Kinder und MitarbeiterInnen der Kinderkirche und die jungen Erwachsenen von Cometa haben sich intensiv darauf vorbereitet. Schon der erste Blick in den Kirchenraum begeisterte und stimmte uns darauf ein – eine liebevolle und kreative Kulisse (Danke Ronja und Felix) und wuselige aufgeregte Kinder in bunter Verkleidung.

Querflöte und Posaunen stimmten festlich auf das Weihnachtsspiel ein. Und dann waren wir auch schon mittendrin im Geschehen rund um die wundersame und bedeutungsvolle Geburt des Kindes im Stall. Alle Darsteller waren voll konzentriert dabei und zeigten aus verschiedenen Perspektiven „ihr“ Erlebnis mit der Geburt von Jesus. Ob Engel, Hirten am Feuer, Schriftgelehrte, Weise aus dem Morgenland, der Wirt in Bethlehem oder Maria und Josef auf ihrem Weg zur Krippe – sie alle rückten die Weihnachtsgeschichte in die Mitte des Geschehens. Nicht zu vergessen sind die kleinen und großen Schafe auf der Weide, sie zeigten sich einfach tierisch unbekümmert und erfrischend ;-)

Besonders schön waren die musikalischen Einlagen in Form von vielen bekannten Weihnachtsliedern, die die Gemeinde gerne mitgesungen hat. Pastor Rainer Zimmerschitt fasste es in seiner kleinen Predigt danach zusammen: Jede und Jeder der Mitspieler und Mitspielerinnen hatte eine wichtige Rolle in dieser Geschichte, in diesem Ereignis, das uns an das erinnern soll warum wir Weihnachten feiern.

Danke an alle Kinder, Jugendlichen von Cometa und MitarbeiterInnen der Kinderkirche!
US





LÄDT EIN ZUM BINOKELABEND!



Unser Binokelturnier geht in die 5. Ausgabe!

Ihr habt den ganzen Abend Zeit, unter Anleitung von Cometa miteinander Binokel zu spielen (natürlich mit exklusiven Preisen für die Gewinner).

Wann?

Samstag 07. Februar ab 19Uhr mit Open End

Wo?

EmK Kirchheim, Armbruststraße 23 in Kirchheim unter Teck

Anmeldung:

Bitte an cometa.emk.teck@gmail.com

Gerne in 2er-Teams, ihr könnt euch aber auch alleine anmelden, dann bilden wir die Teams

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende an COMETA freuen wir uns sehr.

Ungefähr eine Woche vor dem Binokelabend bekommt ihr eine Mail mit den genauen Regeln und dem Ablauf für den Abend.

Wir freuen uns auf euch!



Weihnachtsbaumsammlung 2026

Am 10. Januar 2026 sammelte die Weilheimer EmK erneut die ausgedienten Weihnachtsbäume in der Stadt ein. Acht Sammelteams machten sich auf den Weg und konnten viele Bäume auf die Anhänger laden. Manche waren nicht nur mit einer kleinen Spende, sondern sogar mit einem lieben Gruß oder etwas Süßem „geschmückt“.



Anschließend trafen sich die insgesamt 50 Helferinnen und Helfer in der Kirche. Weil die Küche umgebaut wird und nicht gekocht werden konnte, durften wir uns über ein von Familie Heilemann gespendetes Essen freuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, sowie an die Weilheimer Bevölkerung, die unsere Sammelaktion unterstützt hat!

DH

Die Sprachen der Liebe

GEMEINSAM
ein Nachmittag mit Kaffee, Tee und Gebäck
mit Pastor Rainer Zimmerschitt

Mittwoch, 15. April
14:30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche
Zionskirche
Kirchheim unter Teck
Armbruststraße 23



Bericht aus dem Neubauausschuss

– Stand Mitte Januar 2026

In den vergangenen Monaten hat sich das Neubauprojekt in Kirchheim deutlich weiterentwickelt. Aufbauend auf den bisherigen Beratungen im Neubauausschuss fanden zuletzt mehrere wichtige Gespräche und Sitzungen statt, die zu einer klaren inhaltlichen und baulichen Weichenstellung geführt haben.

Ausgangspunkt war der Vortrag von Professor Dr. Ulrich Otto zum Thema „gemeinschaftliches Wohnen“ und der intensive Austausch mit verschiedenen sozialen Trägerschaften, unter anderem dem Reha-Verein Esslingen, dem Kreisdiakonieverband Esslingen sowie der Stiftung Tragwerk. In diesen Gesprächen wurde sehr deutlich, dass der Bedarf an bezahlbarem, kleinteiligem Wohnraum für Menschen mit besonderen sozialen Herausforderungen hoch ist. Gleichzeitig zeigte sich, dass das ursprünglich stark gemeinschaftlich gedachte Modell des Clusterwohnens für viele dieser Zielgruppen weniger geeignet ist. Rückzugsmöglichkeiten, ein eigenes Zimmer mit Kochgelegenheit und Bad sowie ein geschützter privater Raum sind für diese Menschen wichtiger als ein intensives Gemeinschaftsleben.

Vor diesem Hintergrund hat der Bauausschuss – gemeinsam mit dem Vorstand – eine grundlegende Richtungsentscheidung getroffen: Die Clusterwohneinheiten sollen künftig nicht primär auf gemeinschaftliches Wohnen ausgerichtet sein, sondern auf soziales, diakonisches Vermieten.

Diese Ausrichtung wird auch durch konkrete Rückmeldungen der Träger bestätigt. Der Kreisdiakonieverband Esslingen hat schriftlich großes Interesse bekundet, eine der geplanten Cluster-Wohneinheiten anzumieten, um dort Menschen, die begleitet werden, ein dauerhaftes Zuhause zu ermöglichen. Auch die Stiftung Tragwerk hat signalisiert, dass Teile des Neubaus – insbesondere die Flächen im ersten und zweiten Obergeschoss – grundsätzlich für stationäre Wohngruppen für Kinder und Jugendliche geeignet sein könnten, gleichzeitig sogar ihre Mitarbeit in der Weiterentwicklung angeboten. Und auch der Reha-Verein Esslingen hat seine mündliche Mitwirkungsbereitschaft am Projekt mehrfach bestätigt. Diese Rückmeldungen verstehen wir als Ermutigung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Baulich haben wir ebenfalls wichtige Entscheidungen getroffen, um das Projekt wirtschaftlich verantwortbar zu halten. Der Neubau wird im KfW-55-Standard geplant und nicht im deutlich teureren KfW-40-Standard. Zudem wird in Hybridbauweise gebaut, was weitere Kosteneinsparungen ermöglicht. Auf Erdsonden für die Wärmepumpe sowie auf Zisternen zur Regenwassernutzung wird bewusst verzichtet. Ziel all dieser Entscheidungen ist es, die Bau- und Folgekosten zu begrenzen und langfristig bezahlbare Mieten zu ermöglichen.



In einer weiteren Sitzung mit dem Elektrofachplaner wurden zahlreiche technische Fragen besprochen, darunter die Planung einer Photovoltaikanlage, ein möglicher Stromspeicher, verschiedene Anschlüsse, Beleuchtung, Akustik sowie Sonderanschlüsse etwa für größere Veranstaltungen. Diese Themen sind noch nicht abschließend entschieden, werden aber in den kommenden Monaten Schritt für Schritt konkretisiert.

Der Bauausschuss trifft sich hierzu erneut am 5. Februar. Dabei geht es unter anderem auch um die innere Gestaltung des Kirchenraums, etwa zu Beleuchtung, Technik und Altarraum. Mit den Ergebnissen dieser Beratungen wird am 19. Februar eine weitere Planungsrunde mit Frau Pörtner von LP&H Architekten stattfinden.

Der Bauausschuss dankt der Gemeinde für das Interesse, die Geduld und die Unterstützung auf diesem Weg. Bei Fragen oder Gesprächsbedarf stehen die Mitglieder des Bauausschusses und des Vorstands gerne zur Verfügung.

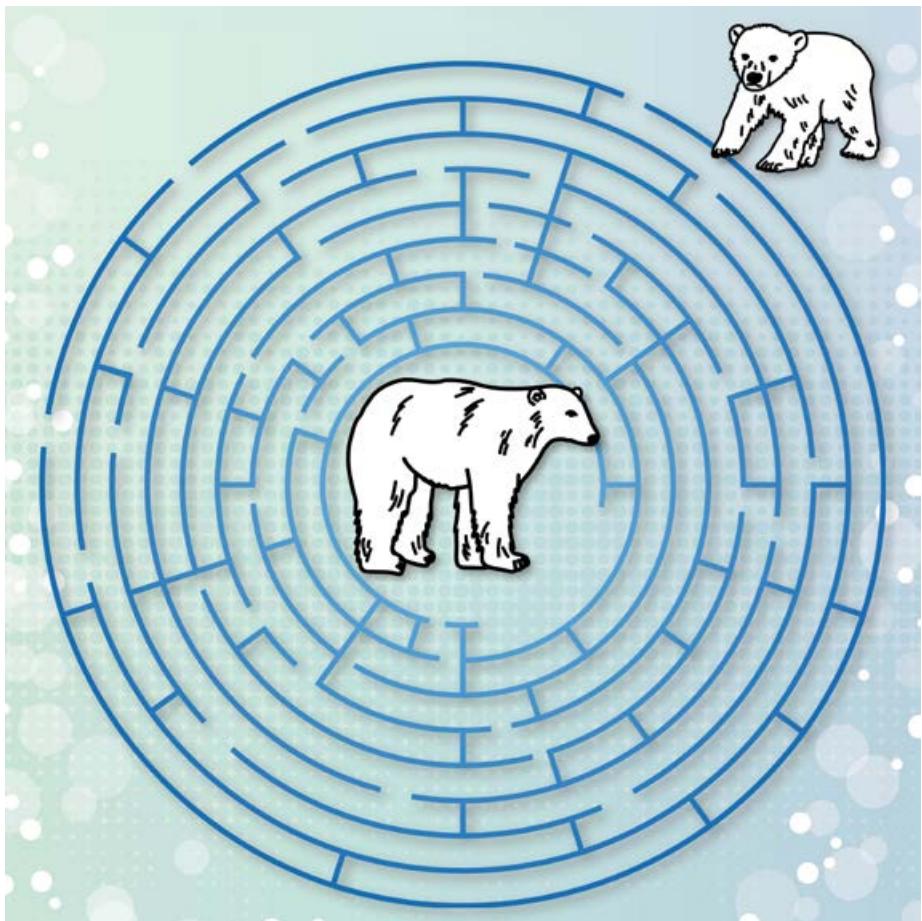
Volker Kromer



Hilf dem kleinen Eisbären

Der kleine Eisbär hat sich in der Eiszwölfe verirrt. Er sucht nach seiner Mutter. Hilf ihm, den Weg durchs Labyrinth zu seiner Mama zu finden!

A0



So funktioniert das „Offene Haus“

1. Einladende tragen oben ihren Namen, die Art der Einladung sowie Termin und Uhrzeit ein.
2. Weitere Informationen können Hinweise zum Ort, zur Kontaktaufnahme sowie zu Kindern, Haustieren oder Mitbringseln enthalten.
3. Die maximale Anzahl der Gäste gibt an, wie viele Personen insgesamt kommen können.
4. Gäste tragen unten ihren Namen und die Personenzahl ein – oder nur die Anzahl, wenn sie als Überraschungsgäste kommen. Hinweise zu Allergien oder Essenswünschen (vegetarisch etc.) sind willkommen.
5. Wenn alle Plätze belegt sind, ist das Haus „voll“.

Wir freuen uns auf Begegnung, Gemeinschaft und offene Türen.

Struktur und Geschäftsordnung für den künftigen Bezirk stehen

Neckar-Voralb oder Esslingen-Göppingen?

Einigkeit bestand während der Klausurtagung des Lenkungskreises am 29. November über die ausgearbeiteten Vorschläge zu Struktur, Arbeitsweise, finanzieller Grundlage und Umgang mit den Immobilien im künftigen Bezirk. Ob dieser Esslingen-Göppingen oder Neckar-Voralb heißen wird, werden am Mittwoch, 28. Januar 2026, in Kirchheim die stimmberechtigten Mitglieder der bisherigen Bezirkskonferenzen entscheiden. Außerdem wird in dieser, für alle Interessierten offenen Veranstaltung ausführlich über die Ergebnisse des Lenkungskreises und dessen Arbeitsgruppen informiert werden.

Mit welchen Gremien kann die künftig größere Einheit effektiv gesteuert werden? Für den zukünftigen EmK-Bezirk „Neckar-Filder-Fils-Teck“ (so der bisherige Arbeitstitel) erarbeitete die AG Struktur ein ausgefeiltes System. Das oberste Organ ist die Bezirkskonferenz; die laufenden Angelegenheiten regeln ein Großes Dienstgespräch aus den Hauptamtlichen und je einer ehrenamtlichen Person pro Gemeinde sowie im monatlichen Wechsel ein Kleines Dienstgespräch der Pastor*innen. In den Finanz-, Immobilien- und Vorschlagsausschüssen sind die Gemeinden und das Ehrenamt ebenfalls stark vertreten. Die Drehscheibe Ehrenamt/Projekte/Vision vernetzt als Ideenpool die Bereiche Aufbauen, Helfen und Bezeugen die verschiedenen Angebote in den Gemeinden, unterstützt bei Kooperationen und initiiert gemeinsame Projekte und Schulungen.

Mit welchen Gremien und Organen künftig vor Ort gearbeitet werden soll, entscheidet jede Gemeinde für sich selber, unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Gegebenheiten. Denn in den Gemeinden wird der Auftrag der Kirche umgesetzt: Menschen einzuladen, zu Jünger*innen Jesu Christi zu werden und so die Welt zu verändern. Die unterschiedlichen Ebenen Gemeinde-Bezirk, das Miteinander von Gemeinden und Bezirk sowie die Arbeitsweise auf dem Bezirk regelt eine Geschäftsordnung, die die Grundlage der künftigen größeren EmK-Einheit bildet. Dabei setzt der Lenkungskreis auf „KonseT“: Bei grundlegenden Weichenstellungen – etwa bei größeren Gebäudefragen wie Um- oder Neubau, der geistlichen Ausrichtung der Bezirksarbeit und anderen strukturrelevanten Themen – soll nicht nach dem Mehrheitsprinzip entschieden werden, son-

dern im Rahmen des so genannten „KonseT-Verfahrens“. Dieses Verfahren zielt darauf ab, tragfähige Lösungen zu finden, denen niemand mit einem „schwerwiegenden und begründeten Einwand“ widerspricht. Die Mitglieder sind eingeladen, ihre Bedenken konstruktiv einzubringen, um den Vorschlag gemeinsam weiterzuentwickeln. Ein Entscheidungsvorschlag gilt dann als angenommen, wenn kein solcher Einwand mehr vorgetragen wird.

Vorschläge für die finanziellen Grundlagen, Hinweise zur Kassenführung und Buchhaltung sowie zum Umgang mit Immobilien wurden von der AG Finanzen erstellt. So wird jede Gemeinde weiterhin einen eigenen Haushaltsplan erstellen, der in den Bezirkshaushalt integriert wird. Im Rahmen ihrer Haushalte haben die Gemeinden Finanzhoheit. Der Bezirkshaushalt regelt im Wesentlichen die Verteilung der Umlage sowie die Verteilung der weiteren Bezirkskosten für die einzelnen Gemeinden. Bestehende Rücklagen und Darlehen bleiben den jeweiligen Gemeinden zugeordnet; die Buchungen erfolgen weiterhin auf die unterschiedlichen Rücklagen- und Darlehens-Konten. Für den künftigen Bezirk wird es zwar eine gemeinsame Finanzbuchhaltung geben, Einnahmen und Ausgaben werden aber getrennt nach Gemeinden erfasst und ausgewertet. Monatsbeiträge, Spenden, Kollekten und Sonderopfer sowie projektbezogene Spenden verbleiben bei der jeweiligen Gemeinde, bei der sie eingehen. Künftig wird auch nur noch eine gemeinsame Finanzstatistik für den Bezirk erstellt. Die gemeinsame Buchführung soll zum 1. Januar 2027 eingeführt werden. Und auch für den Betrieb und den Unterhalt der kircheneigenen Immobilien bleibt die jeweilige Gemeinde verantwortlich, ebenso für die Vermietung und Nutzungüberlassung von Kirchenräumen und Kirchengebäuden inklusive aller damit verbundenen Abrechnungen.

Namensfindung

Offen ist der künftige Name des Bezirks. Gesucht wird ein kurzer, handbarer Name, der dennoch eine regionale Zuordnung zulässt. „EmK-Bezirk Neckar-Filder-Fils-Teck“ erschien dem Lenkungskreis als zu lang und zu unhandlich; Abkürzungen wie „NeFiFiTe“ lassen die Region nicht einmal ansatzweise erkennen. Nach ausführlicher Beratung kristallisierten sich zwei Vorschläge heraus: Neckar-Voralb und Esslingen-Göppingen. Für Esslingen-Göppingen spricht die klare örtliche Zuordnung und der Bekanntheitskreis der Städte bzw. Landkreise; dagegen spricht die „Bevorzugung“ von zwei bisherigen Bezirken, die ihre Namen behalten. Neckar-Voralb wiederum bedeutet für jeden bisherigen Bezirk eine namentliche Neuorientierung ohne Bevorzugung einzelner Orte. Andererseits ist der Neckar sehr lang mit vielen bundesweit bekannteren Städten an seinen Ufern, während Voralb überregional kaum bekannt sein dürfte.

Auf die Informationsveranstaltung am 28. Januar 2026 in der EmK Kirchheim wartet also eine spannende Aufgabe der Namensgebung. Stimmberchtigt werden alle anwesenden Mitglieder der seitherigen Bezirkskonferenzen sein. Hauptthema wird die ausführliche Vorstellung der künftigen Bezirksstruktur sein, weshalb alle interessierten Kirchenglieder, -angehörige, -zugehörige und Freunde zu diesem Treffen herzlich eingeladen sind.

Olaf Hinrichsen, Schriftführer

**Nachtrag: Am 28. Januar wurde der Name des neuen Großbezirks festgelegt:
Neckar-Vorarl.**

Auswirkungen des Großbezirks auf den Bezirk Teck

Mit der Gründung des neuen Großbezirks Neckar-Vorarl im Juni 2026 wird der jetzige Bezirk Teck aufgelöst. Wir haben bereits an verschiedenen Stellen – zuletzt bei der Bezirksversammlung am 1. Februar – darüber informiert, was das für unsere drei Gemeinden / Standorte in Kirchheim, Schlierbach und Weilheim bedeutet.

Zunächst gibt es vor allem Änderungen auf der formalen und strukturellen Ebene, da es die Organisationseinheit „Bezirk Teck“ mit seinen bisherigen Gremien nicht mehr geben wird. Die Gemeinden werden – unter dem Dach des Großbezirks – ihre Belange vor Ort so weit wie möglich selbstständig und eigenverantwortlich regeln. Dazu gehört, dass jede Gemeinde eine eigene Kasse führt. Das setzen wir seit 1. Januar 2026 bereits um. Außerdem sind wir dabei, die zukünftigen Gremienstrukturen der Gemeinden Kirchheim und Weilheim zu erarbeiten.

Schlierbach

Die Schlierbacher haben bei einer Gemeindeversammlung im November 2025 festgestellt, dass sie es nicht schaffen werden, eigenständige Gemeinde zu sein und die damit verbundenen Aufgaben aus eigener Kraft zu bewältigen. Solange sie keine andere

Entscheidung treffen, ist Schlierbach ein „Predigtplatz“ der Kirchheimer Gemeinde. Ob das so bleibt oder was das konkret bedeutet, darüber werden sich die Schlierbacher bei einer weiteren Gemeindeklausur Gedanken machen.

Kirchheim

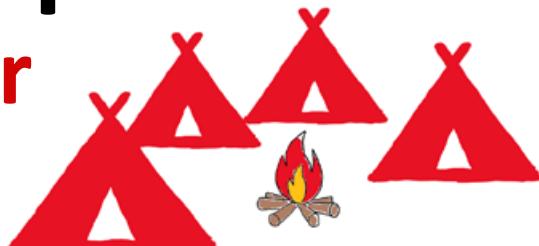
Die Kirchheimer werden in einer „Kirchenwerkstatt“ am 21. Februar gemeinsam überlegen, wie die Entscheidungsorgane der Gemeinde zukünftig aussehen sollen. Welche Gremien braucht es? Wie soll das Leitungsgremium (Gemeindevorstand) aussehen, welche Aufgaben hat es zu bearbeiten und wie werden die Mitglieder dieses Gremiums bestimmt? Pastor Ulrich Ziegler von der Gemeindeberatung wird uns dabei helfen, Antworten zu finden.

Wir laden alle interessierten Glieder, Angehörigen und Freund/innen der Kirchheimer Gemeinde ein, dabei mitzudenken. **Die „Kirchenwerkstatt“ findet am Samstag, 21. Februar von 9 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindehaus der Zionskirche statt.**

Weilheim

Für Weilheim ist bereits klar, dass es „nur“ einen Gemeindevorstand geben wird, der alle nötigen Angelegenheiten vor Ort regeln wird. Weitere Ämter (Kassenführung, Gebäudeverwaltung) sind ebenfalls schon geklärt.

Schnupper Zeltlager



Das Schnupperzeltlager bietet die ideale Gelegenheit etwas Zeltlagerluft zu schnuppern. Es findet parallel zum Weilheimer Zeltlager statt. Es werden drei Tage voller Spiel, Spaß und Action, die wir jeweils am Lagerfeuer ausklingen lassen, bevor es in die Zelte zum Schlafen geht. Wir sind mit dabei auf dem großen Zeltplatz, essen gemeinsam und werden eventuell auch im Programm der Großen mitmachen. Ansonsten werden wir unser Ding machen und werden eine gute Zeit in unserem eigenen Dorf, mit eigenem Mitarbeiterteam, haben.

Auf einen Blick:

Was? Zeltlagerluft schnuppern an 3 Tagen und 2 Übernachtungen im Zelt.

Wann? 31. August – 2. September 2026

Wo? Jugendzeltplatz Tapfheim, 86660 Tapfheim

Wer? Für alle von 7 bis 9 Jahre.

Kosten? 50,- EUR pro Kind. Im Preis enthalten ist die Verpflegung, alle Unternehmungen und die Übernachtungen.

Fragen? Fragen telefonisch (01575 0666201) oder per E-Mail (anna.schneider@x-mail-s.de) an Anna Schneider.

Anmeldung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Telefon, Mobil

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Anmeldung per Post an: Anna Schneider, Weinsteige 9/2, 73235 Weilheim, oder per E-Mail an anna.schneider@x-mail-s.de



Foto: Jöelle Grizz / Getty Images

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen um damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befriedigend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen ohne“

1. WOCHE: **Sehnsucht** (1. Könige 3,7,9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHE: **Weite** (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHE: **Verletzlichkeit**

(Markus 14,34,37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHE: **Mitgefühl** (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. WOCHE: **Nachfragen** (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHE: **Sanfte Töne** (1. Samuel 16,14,23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHE: **Furcht und große Freude** (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



7 Wochen ohne

Fastenaktion

Seit 40 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Landeskirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Wer mitmacht, verzichtet nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgt der Einladung zum Fasten im Kopf. Das Aktionsmotto

2026 vom 18. Februar bis 6. April lautet „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte.“

Als zukünftiger EmK-Großbezirk beteiligen wir uns. Kreise, Gruppen und Gottesdienste werden die biblischen Themen aufgreifen und betrachten.



Gut, dass wir
einander haben

pe wie gewohnt die Veranstaltungsreihe „GEMEINSAM“. Herzlich willkommen sind hier ebenfalls alle, die Freude an Gemeinschaft und Austausch haben. Die Nachmittage werden von Pastorin Anette Obergfell oder Pastor Rainer Zimmerschitt gestaltet und finden 2026 immer mittwochs um 14:30 Uhr statt. Der nächste Termin von „GEMEINSAM“ ist am 15. April 2026. Das Motto: „Die Sprachen der Liebe“. Über weitere Termine wird auch hier zeitnah informiert.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

„Frauen treffen sich“ Jahresprogramm 2026 und erste Termine zum Vormerken.

Die Gruppe „Frauen treffen sich“ lädt auch in diesem Jahr zu einem vielfältigen Programm mit Ausflügen sowie Themennachmittagen zu Glaube, Bibel und Lebensfragen ein.

Das Programm liegt in den Gemeinden aus. Die Treffen für Frauen aller Altersgruppen sind einmal im Monat – immer dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Zionskirche in Kirchheim unter Teck. Die konkreten Termine finden sich im Programm-Flyer.

Darüber hinaus gibt es Ausflüge und besondere Aktivitäten, zu denen alle Interessierten eingeladen sind – ob Mann oder Frau, ob jung oder alt. Infos zu diesen

Terminen werden ebenfalls rechtzeitig veröffentlicht.

Bereits geplant ist ein Besuch des Familienbetriebs Liebler-Latzko in Bad Boll-Eckwälde am Dienstag, 5. Mai 2026. Der Betrieb ist etwa durch die nachhaltige Herstellung von Produkten aus Hagebutten bekannt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Café Linde Alb. Dabei handelt es sich um ein inklusives Café in Bad Boll. Anmeldeschluss ist der 26. April 2026. Infos zur Anmeldung finden sich im Programm.

Im Frühjahr und zur Weihnachtszeit organisiert und bewirtet die Frauengrup-

Mit diesen Worten von Guy de Maupassant freut sich die Gruppe „Frauen treffen sich“ auf schöne und gesegnete Begegnungen.

Ingrid Attinger



Weltgebetstag

6. März 2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last. (Quelle: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)

Wir feiern den Weltgebetstag am 06. März

um 19:00 Uhr in der Martinskirche in **Kirchheim**,
um 19:30 Uhr in der Zipfelbachhalle in **Weilheim-Hepsisau**,

um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Albershausen, Ebersbacher Str. 3.

Das Vorbereitungstreffen ist am 25. Februar um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Schlierbach.

Termine

Termine Februar – April

Gottesdienste auf einen Blick

Datum	Kirchheim	Schlierbach	Weilheim
So 01.02.	10:00 Bezirks-Gottesdienst und Kinderkirche in Kirchheim anschließend Bezirksversammlung		
So 08.02.	10:00 Quartiers-Gottesdienst (mit der Christuskirche) und Kinderkirche	9:30 Gottesdienst	10:30 Brunch-Gottesdienst zur Einweihung der neuen Küche
So 15.02.	10:00 Gottesdienst	9:30 Gottesdienst	kein Gottesdienst
So 22.02.	10:00 Gottesdienst	9:30 Gottesdienst	19:00 Taizé-Gottesdienst
So 01.03.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche	9:30 Gottesdienst	10:30 Frühstücks-Gottesdienst
Fr 06.03. Welt- gebetstag	19:00 ökum. Gottesdienst (Martinskirche)	19:30 ökum. Gottesdienst (ev. Gemeindehaus Albershausen)	19:30 ökum. Gottesdienst (Gemeindehalle Hepsisau)
So 08.03.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche	9:30 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
So 15.03.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	kein Gottesdienst
So 22.03.	Thementag „Einsamkeit“ in Weilheim 10:00 Bezirks-Gottesdienst und Kinderbetreuung 14:00 Vortrag im Café Wesley's		
So 29.03.	10:00 Gottesdienst	9:30 Gottesdienst	19:00 Taizé-Gottesdienst
Fr 03.04. Karfreitag	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl
So 05.04. Ostern	10:00 Gottesdienst	9:30 Gottesdienst	8:30 Osterfrühstück 10:30 Familien-Gottesdienst
So 12.04.	10:30 gemeinsamer Stationen-Gottesdienst um die Limburg (Weilheim) zum Kirschblütentag		
		10:30 ökum. Familien-Gottesdienst (Abschluss Kinderbibeltage)	
So 19.04.	10:00 Gottesdienst und Kinderkirche	9:30 Gottesdienst	kein Gottesdienst
So 26.04.	10:00 Quartiers-Gottesdienst in der Christuskirche	9:30 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst

Auf einen Blick: Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Zionskirche Kirchheim

- So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
Di 14:30 Frauen treffen sich (*monatlich*)
19:00 Cometa (Bezirks-Jugendkreis)
Mi 14:30 Bibelgespräch (*14-täglich*)
19:00 Gebetskreis (14-täglich im Wechsel mit Weilheim)
Do 12:00-13:15 IssMit - Mittagstisch für alle (nicht in den Schulferien)
Sa 9:30 – 13:30 Kirchlicher Unterricht (*monatlich*)
11:30 – 13:30 Suppentopf für Menschen mit schmalem Geldbeutel (*am ersten Sa im Monat*)
14:00-16:30 Teeniekreis (monatlich)

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus Schlierbach

- So 9:30 Gottesdienst
Di 19:30 Gebetstreff
20:00 Singkreis oder Bibelgespräch (im Wechsel)
Do 19:30 Ü35 (*monatlich*)

Eben-Ezer-Kapelle Weilheim

- So 10:30 Gottesdienst
Mi 19:30 Treffpunkt für Frauen (*14-täglich*)
Do 16:45-18:15 Jungschar (für Kinder zwischen 6 und 11 Jahre)
18:30 Jungbläser
19:30 Posaunenchor

Café Wesley's Weilheim

- Öffnungszeiten: Di 14:30 – 17:30
Fr 14:30 – 17:30
Sa 10:00 – 13:00 (mit Mittagessen)
So 14:00 Brettspieltreff (*am letzten So im Monat*)
Mi 19:00 Gebetskreis (*14-täglich im Wechsel mit Kirchheim*)

Mini-Zeltlager 2026

der EmK Teck vom 18. – 20. August 2026



Das erwartet dich: Drei Tage voller Spiel, Spaß und Action mit deinen Freunden oder anderen Kindern in deinem Alter. Das Mitarbeiterteam sorgt für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Geländespielen und kreativen Workshopangeboten. Natürlich gibt es auch genügend Freizeit, die man z.B. auf der Spielwiese verbringen kann. Am zweiten Tag besteht für alle die Möglichkeit einen Lagerfeuerabend mit Stockbrot und anschließender Übernachtung in einem Zelt zu erleben. Dieses Angebot ist jedoch freiwillig für diejenigen, die Lust dazu haben. Für ausreichend Verpflegung sorgt unser Küchenteam.

Wenn du jetzt richtig Lust auf Zeltlagerstimmung bekommen hast und es kaum abwarten kannst, dann melde dich doch direkt an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wann? Vom 18.- 20. August.

Wo? In Weilheim

Wer? Für alle von 6 bis 9 Jahren.

Kosten? 45,- EUR pro Kind. Im Preis enthalten ist die Verpflegung, alle Unternehmungen und die Übernachtung. Wer nicht über Nacht bleiben will, darf natürlich auch zuhause schlafen.

Fragen? Fragen telefonisch (01575 0666201) oder per E-Mail (anna.schneider@x-mal-s.de) an Anna Schneider.

Anmeldung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Telefon, Mobil

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Anmeldung per Post an: Anna Schneider, Weinsteige 9/2, 73235 Weilheim, oder per E-Mail an anna.schneider@x-mal-s.de

Besondere Veranstaltungen

- Sa 07.02. 19:00 Binokel-Turnier in Kirchheim
 Sa 21.02. [9:00-13:00 „Kirchenwerkstatt“ zur zukünftigen Leitungsstruktur der Gemeinde in Kirchheim](#)
 27.02.-01.03. [Zeltlager Ausbildungswochenende in der Blauhütte](#)
 Mi 18.03. Bezirkskonferenz Teck in Kirchheim
 22.-28.03. Tage gemeinsamen Lebens (TGL) in Kirchheim
 06.-10.04. KU-Camp Diepoldsburg
 Mi 15.04. [14:30 GEMEINSAM – Kaffeenachmittag zum Thema „Die Sprachen der Liebe“](#)

Termine der Gemeinden Kirchheim, Schlierbach und Weilheim**Bitte Vormerken:**

Am Wochenende vom 17. bis 19. Juli 2026 findet wieder eine Bezirksfreizeit statt.
 Dafür konnten wir erneut das Hofgut Schmalenberg reservieren.
 Bitte merkt Euch den Termin bereits vor und haltet das Wochenende möglichst von anderen Verpflichtungen frei.

Freizeiten im Sommer:

- 30.07.-10.08. Jugendfreizeit in Frankreich
 13.-21.08. Zeltlager (Schlierbach)
 18.-20.08. Minizeltlager (Weilheim)
 29.08.-06.09. Zeltlager (Weilheim)

Abwesenheit der Hauptamtlichen

- 13.-15.02. JuLeiCa-Kurs S. Alt
 16.-22.02. Abwesenheit R. Zimmerschitt
 23.-27.02. FSJ-Seminar S. Alt
 02.-07.03. Urlaub S. Alt
 03.-05.03. Fortbildung A. Obergfell
 06.-10.04. KU-Camp A. Obergfell und S. Alt
 13.-17.04. FSJ-Seminar S. Alt

Stand: 24.01.2026 - Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden sich im „Gruß zum Sonntag“ oder dem tagesaktuellen Veranstaltungskalender in der Nextcloud unseres Bezirks.

Gemeindespiegel Nummer 157
 Februar/März/April 2026
 Auflage 300 Stück



Zionskirche
 Armbruststraße 23
 73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus
 Kirchstraße 8
 73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle
 Baintstraße 45
 73235 Weilheim

Bankverbindungen
 EmK Kirchheim
 (Volksbank Mittlerer Neckar)
 IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00

EmK Weilheim
 (Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen)
 IBAN: DE92 6115 0020 0048 8088 79

Verantwortlich für diese Ausgabe
 Pastor Rainer Zimmerschitt

Redaktionsteam dieser Ausgabe
 Carmen Gienger(CG), Dagmar Haubensak (DH), Tim Roth(TR), Ute Sauermann (US), Elisabeth Vollmer (EV), Rainer Zimmerschitt (RZ)

Anette Obergfell
 Leitende Pastorin
 Armbruststraße 23
 73230 Kirchheim unter Teck
 07021 2076
 anette.obergfell@emk.de
 Freier Tag: vorrangig freitags

Rainer Zimmerschitt
 Pastor
 Teckstrasse 10/2
 73278 Schlierbach
 07021 8608081
 rainer.zimmerschitt@emk.de
 Freier Tag: vorrangig montags

Internet
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www.zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

Bildnachweise:
 Cover: Ute Sauermann
 S.4: Jürgen Fenner/Ute Sauermann
 S.8: Ute Sauermann

Druck
 GemeindebriefDruckerei
 Druckhaus Harms e.K.



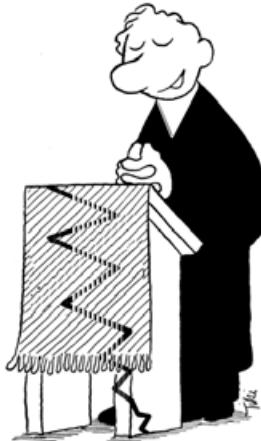
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Sprung in der Kanzel

Matthias kommt wieder einmal zu spät zum Gottesdienst in Himmlingen. Er rennt die Stufen zur Kirche hoch. Vor der Tür steht der Pastor vor ihm.

„Zehn Minuten zu spät!“, ruft der Pastor. Er blickt ernst auf seine Uhr.

„Ich auch“, antwortet Matthias.



Aus dem Redaktionsteam

Zukünftig wird der Gemeindespiegel quartalsweise erscheinen. Eine Ausgabe deckt von nun drei Monate ab. Die Gründe sind schnell genannt: Wir senken die Druckkosten und können als Team effizienter arbeiten. Sowohl der Bezirksvorstand als auch der Gemeindevorstand Kirchheim befürworten diese Umstellung des Gemeindespiegels auf diesen vierteljährlichen Rhythmus. Freut Euch über diese umfangreiche Ausgabe (Februar-April) und seid gespannt auf die kommenden Gemeindespiegel (Mai-Juli und August-Oktober und November-Januar 2027).

Aktuelle Hinweise und Einladungen für die Gemeinden erfolgen weiterhin primär über die CommuniApp und den „Gruß zum Sonntag“. Der Termin für den Redaktionschluss steht im Monatskalender.

Wir halten an dem Konzept eines gedruckten Gemeindespiegels fest. Offen bleibt die Frage nach der zukünftigen Umsetzung auf dem Großbezirk.

Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr

Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr

Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Öffnungszeiten

Cafe Wesley's:

Di. 14:30 - 17:30 Uhr

Fr. 14:30 - 17:30 Uhr

Sa. 10:00 - 13:00 Uhr (Mittagstisch)

Hirschstraße 1, 73235 Weilheim

